

# EINE IDEE WÄCHST

**FARBIGE UND LEBENDIGE  
BERGER GÄRTEN**



## VORWORT

Die Biodiversität und die ökologische Vernetzung von Berg ist für den Gemeinderat ein wichtiges Thema. Denn nur durch die aktive Bewirtschaftung von öffentlichen Freiräumen und der privaten Umgebungsgestaltung im Sinne der Biodiversität und der ökologischen Aufwertung schaffen wir es, den Lebensraum mit Artenvielfalt zu füllen und unsere nächste Umgebung nachhaltig zu gestalten.

Ob grosser oder kleiner Garten, schattiges oder vollsonniges Beet – für jede Art von Garten und für jeden Standort lassen sich attraktive und ökologisch wertvolle Kombinationen für farbige und lebendige Berger Gärten finden.

Eine Auswahl von geeigneten Pflanzen, Materialien und Möblierungen wie auch relevante Informationen zu Grenzabständen finden Sie auf den folgenden Seiten kompakt zusammengestellt.

Cyrill Meier, Gemeinderat



## INHALTSVERZEICHNIS

Farbige Flächenbegrünungen	3
Sträucher	4
Bäume	6
Materialisierungen	7
Möblierungen	7
Fachmännische Beratung und weitere Informationen	8
Grenzabstände von Einfriedungen und Anpflanzungen	8



## FARBIGE FLÄCHENBEGRÜNUNGEN

**Blumenwiesen und -rasen, Dachbegrünungen:** Extensiv genutzte Grünflächen beherbergen eine grosse Artenvielfalt. Im Hausgarten können der weitverbreitete Nutzrasen oder weniger intensiv genutzte Flächen durch einen artenreichen Blumenrasen oder eine farbige Blumenwiese ersetzt werden. Eine Dachbegrünung hat ebenfalls viele Vorteile: Regenwasserrückhalt, Filter, Isolation und Lebensraum für unsere Tierwelt.



### Blumenwiese

z. B. UFA-Wildblumenwiese Original CH-i-G, UFA-Wildblumenwiese feucht oder trocken CH-G



### Blumenrasen

z. B. UFA-Blumenrasen CH-G, UFA-Magerrasen CH-G



### Dachbegrünung

z. B. UFA-Dachkräuter-17 CH

**Ein- und zweijährige Pflanzen:** Kurzlebige Pflanzen eignen sich sehr gut als Zwischenbegrünung oder zur Ergänzung in Staudenbeeten.



### Klatsch-Mohn

*Papaver rhoeas* (giftig)  
ein- bis zweijährig  
Blüte rot, Mai bis September  
Höhe: 30-70 cm



### Echter Honigklee

*Melilotus officinalis*  
zweijährig  
Blüte gelb, Juni bis Oktober  
Höhe: 30-150 cm



### Kleinblütige Königskerze

*Verbascum thapsus*  
zwei- bis wenigjährig  
Blüte gelb, Juni bis September  
Höhe: 30-150 cm

Weitere ein- und zweijährige Pflanzen:

**Acker-Rittersporn**/*Consolida regalis* (giftig), **Eisenkraut**/*Verbena officinalis*, **Kornblume**/*Centaurea cyanus*, **Kornrade**/*Agrostemma githago* (stark giftig), **Gemeiner Natterkopf**/*Echium vulgare*

**Staudenbepflanzungen:** Gut funktionierende und harmonische Staudenbepflanzungen minimieren den Pflegeaufwand und begeistern durch ihre Blütenpracht das gesamte Jahr über. Die Stauden werden in Leitstauden (gerüstbildende Pflanzen 1-3 Stück), Begleitstauden (meist in Gruppenpflanzung 3-5 Stück) und Flächenstauden (5 Stück und mehr, flächendeckend) eingeteilt.

Leitstaude



### Arznei-Baldrian

*Valeriana officinalis*  
Blüte weiss, Mai bis August  
Höhe: 60-160 cm

Begleitstaude



### Kartäuser-Nelke

*Dianthus carthusianorum*  
Blüte rosa, Mai bis September  
Höhe: 30-50 cm

Flächenstaude



### Gemeiner Frauenmantel

*Alchemilla xanthochlora*  
Blüte gelblich, Mai bis September  
Höhe: 20-40 cm

Weitere Leitstauden:

**Wald-Geissbart**/*Aruncus dioicus*, **Grosser Wiesenknopf**/*Sanguisorba officinalis*,  
**Rainfarn**/*Tanacetum vulgare* (giftig), **Skabiosen-Flockenblume**/*Centaurea scabiosa*

Weitere Begleitstauden:

**Echte Betonie**/*Stachys officinalis*, **Echter Dost**/*Origanum vulgare*, **Echtes Johanniskraut**/*Hypericum perforatum*, **Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe**/*Achillea millefolium*,  
**Grosser Ehrenpreis**/*Veronica teucrium*, **Tauben-Skabiose**/*Scabiosa columbaria*,  
**Wald-Storchschnabel**/*Geranium sylvaticum*, **Weidenblättriges Rindsauge**/*Bupthalmum salicifolium*

Weitere Flächenstauden:

**Echtes Lungenkraut**/*Pulmonaria officinalis*, **Feld-Steinquendel**/*Acinos arvensis*,  
**Arznei-Feld-Thymian**/*Thymus pulegioides*

Geophyten/Frühjahrsblüher:

**Bärlauch**/*Allium ursinum*, **Busch-Windröschchen**/*Anemone nemorosa* (giftig),  
**Märzenglöckchen**/*Leucojum vernum* (giftig), **Schneeglöckchen**/*Galanthus nivalis* (giftig)

Die Begrünung mit **Kletterpflanzen** hat viele Vorteile, z. B. Wärmedämmung, Sonnen-, Sicht- und Regenschutz.



**Gemeine Waldrebe**  
*Clematis vitalba* (giftig)  
Blüte weiss, Juli bis September  
Höhe: 10 m



**Hopfen**  
*Humulus lupulus*  
Blüte grünlich, Juli bis August  
Höhe: 7 m



**Efeu**  
*Hedera helix* (giftig)  
Blüte gelb, ab September  
Höhe: 20 m

Weitere Kletterpflanzen:

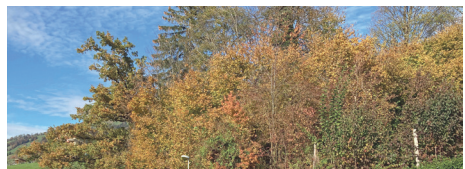
**Alpen-Waldrebe**/*Clematis alpina* (giftig), **Schmerwurz**/*Tamus communis* (giftig),  
**Wald-Geissblatt**/*Lonicera periclymenum* (giftig), **Zweihäusige Zaunrube**/*Bryonia dioica* (stark giftig)

## STRÄUCHER

Sträucher können als Hecke, Formschnitthecke, Gruppe oder als Einzelstrauch gepflanzt werden. Sie bieten eine Vielfalt an Blühzeiten, Fruchtständen und Blattfärbungen. Artenreiche Hecken sind wichtige Lebensräume für unsere Tiere. Mit Sträuchern können räumliche Strukturen im Garten geschaffen werden.



Hecke



Bunte Blattfärbungen im Herbst



Eine Idee wächst

## Einzelsträucher



### Alpen-Hagrose

*Rosa pendulina*

Blüte rosa, Mai bis Juli

Höhe: 0.5-1.5 m



### Schwarzer Holunder

*Sambucus nigra*

Blüte weiss, Mai bis Juni

Höhe: bis 8 m



### Wolliger Schneeball

*Viburnum lantana* (giftig)

Blüte weiss, März bis April

Höhe: 3-5 m

Weitere Sträucher als Einzelstrauch oder in Hecken:

**Bereifte Rose**/*Rosa glauca*, **Faulbaum**/*Frangula alnus* (giftig), **Felsenmispel**/*Amelanchier ovalis*, **Gemeines Pfaffenhütchen**/*Euonymus europaeus*, **Haselstrauch**/*Corylus avellana*, **Hunds-Rose**/*Rosa canina*, **Rote Heckenkirsche**/*Lonicera xylosteum* (giftig), **Roter Holunder**/*Sambucus racemosa*, **Sanddorn**/*Hippophaë rhamnoides*

## Formschnitthecke



### Kornelkirsche

*Cornus mas*

Blüte gelb, März bis April

Höhe: 3-5 m



### Hainbuche

*Carpinus betulus*

Blüte grünlich, Mai bis Juni

Höhe: 5-20 m



### Gemeiner Liguster

*Ligustrum vulgare* (giftig)

Blüte weiss, Mai bis Juli

Höhe: 2-3 m

Weitere Gehölze für Formschnitthecken:

**Rot-Buche**/*Fagus sylvatica*, **Eibe**/*Taxus baccata*, **Feld-Ahorn**/*Acer campestre*, **Schwarzdorn**/*Prunus spinosa*, **Sauerdorn**/*Berberis vulgaris*

## Immergrüne Gehölze



### Stechpalme

*Ilex aquifolium* (stark giftig)

Blüte weiss, Mai

Höhe: 10 m



### Echter Wacholder

*Juniperus communis*

Blüte gelb, April bis August

Höhe: 3 m



### Eibe

*Taxus baccata* (stark giftig)

Blüte gelbbraun, März bis April

Höhe: 20 m

Weitere immergrüne Gehölze:

**Berg-Föhre**/*Pinus mugo*, **Rottanne**/*Picea abies*, **Wald-Föhre**/*Pinus sylvestris*, **Weisstanne**/*Abies alba*

## BÄUME

Laubbäume spenden im heissen Sommer kühlenden Schatten und prägen den Herbst mit ihrem farbigen Laub. Bei der Planung ist der Schattenwurf zu berücksichtigen. Für Bäume ist genügend Platz einzuplanen, sie müssen der Grundstücksgrösse angepasst sein.

### Grosskronige Bäume



#### Sommer-Linde

*Tilia platyphyllos*

Blüte gelblich bis grün, Juni  
Höhe: 35 m



#### Nussbaum

*Juglans regia*

Blüte grünlich, Mai  
Höhe: 25 m



#### Stiel-Eiche

*Quercus robur*

Blüten gelblich, April bis Mai  
Höhe: 35 m

Weitere grosskronige Bäume:

**Berg-Ahorn**/*Acer pseudoplatanus*, **Berg-Ulme**/*Ulmus glabra*, **Hänge-Birke**/*Betula pendula*,  
**Rot-Buche**/*Fagus sylvatica*, **Silber-Weide**/*Salix alba*, **Spitz-Ahorn**/*Acer platanoides*,  
**Trauben-Eiche**/*Quercus petraea*, **Winter-Linde**/*Tilia cordata*

### Mittelkronige Bäume



#### Apfelbaum

*Malus pumila* in Sorten

Blüte weiss bis rosa, April bis Mai  
Höhe: 10-15 m



#### Vogelkirsche

*Prunus avium*

Blüte weiss, April bis Mai  
Höhe: 15-20 m



#### Traubenkirsche

*Prunus padus*

Blüte weiss, April bis Mai  
Höhe: 10 m

Weitere mittelkronige Bäume:

**Flaum-Eiche**/*Quercus pubescens*, **Grau-Erle**/*Alnus incana*, **Sal-Weide**/*Salix caprea*,  
**Zitter-Pappel**/*Populus tremula*

### Schmalkronige Strassenbäume



#### Feld-Ahorn

*Acer campestre*

Blüte gelb, Mai  
Höhe: 10-15 m



#### Winter-Linde

*Tilia cordata* `Greenspire`

Blüte gelbgrün, Juli  
Höhe: 12-15 m



#### Säulen-Eiche

*Quercus robur* `Fastigiata`

Blüten gelblich, April bis Mai  
Höhe: 20 m



Eine Idee wächst

## MATERIALISIERUNGEN

**Beläge, Wege und Plätze** sollten wenn immer möglich wasserdurchlässig ausgebildet sein, damit das Regenwasser vor Ort versickern kann. Je nach Belastung, Nutzung und Ästhetik können unterschiedliche Materialien verwendet werden.



### Rasenwaben und -steine

Die Rasenwaben/-steine können begrünt oder mit Splitt gefüllt werden.



### Kiesbelag

Kiesbeläge sind eine einfache Möglichkeit eine Oberfläche sickerfähig zu gestalten.



### Natursteinpflasterung

Das Niederschlagswasser versickert durch die unvermörtelten Fugen.

Weitere Beläge: **Scotterrassen, Chaussierungen, Stabilizer, Sickersteine**

**Mauern und Sichtschutz** dienen einer kleinräumigen Abgrenzung im Garten. Je nach Standort und Anspruch gibt es unterschiedliche Baumaterialien die eingesetzt werden können. Um eine möglichst grosse ökologische Vielfalt zu schaffen, können Pflanzen und Baumaterialien kombiniert werden.



### Trockenmauer

Bärlocher-Sandstein eignet sich bestens und wird in unterschiedlichen Grössen angeboten.



### Stampflehm-mauer

Gemisch aus Lehm, Sand und Schotter; ein statisch fester, natürlicher Baustoff



### Holzschwelle

Mit einheimischem Holz z. B. Eiche, Lärche oder Weisstanne



### Holzstapel

Dekorativer Sichtschutz oder Raumabgrenzung



### Weidezaun

Grüner, lebender Sichtschutz oder Raumabgrenzung



### Holzzaun

Aus einheimischem Holz, z. B. ein Staketenzaun

## MÖBLIERUNGEN

Mit **Kleinstrukturen und Nisthilfen** kann der Garten zusätzlich gestaltet werden. Verschiedene Tierarten finden hier ein Versteck, einen Nistplatz oder eine Überwinterungsmöglichkeit.



### Nisthilfen

Je nach Zielart werden unterschiedliche Nisthilfen bewohnt.



### Asthaufen/Igelburg

Für Igel besteht das ideale Winterquartier aus einem Haufen von Ästen und Laub.



### Teich/Weiher

Ein spannendes und wertvolles Habitat für zahlreiche Tierarten



### **Vogeltränke**

Zentral platziert bereichern sie jeden Garten. Schutz vor Feinden ist zu berücksichtigen.



### **Steinhaufen/Eidechsenburg**

Reptilien sonnen sich gerne auf Steinhaufen. Anderen Tierarten bieten sie ein sicheres Versteck.



### **Kopfweide**

Ein vielfältiger Lebensraum auf kleiner Fläche: Er bietet Nischen und Höhlen für Vögel und Insekten.

## **FACHMÄNNISCHE BERATUNG UND WEITERE INFORMATIONEN**

### Fachmännische Beratung:

Würth Gartenbau AG, [wuerthgartenbau@bluewin.ch](mailto:wuerthgartenbau@bluewin.ch), 071 455 22 66

Petralli Gartenbau AG, [petralligabau@bluewin.ch](mailto:petralligabau@bluewin.ch), 071 446 53 46

Straub Gartenbau, [info@straubgartenbau.ch](mailto:info@straubgartenbau.ch), 071 455 24 44

suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft, [raum@suisseplan.ch](mailto:raum@suisseplan.ch), 058 310 57 80

### Weitere Informationen zu Pflanzen:

Häberli, Egnach, [www.haeberli-beeren.ch](http://www.haeberli-beeren.ch); Kipper AG, Güttingen, [www.pflanzencenter-kipper.ch](http://www.pflanzencenter-kipper.ch);

Kressibucher AG, Berg, [www.kressibucher.ch](http://www.kressibucher.ch); Landi Oberthurgau, [www.landioberthurgau.ch](http://www.landioberthurgau.ch);

Neubauer, Erlen, [www.neubauer.ch](http://www.neubauer.ch); Roth Pflanzen, Kesswil, [www.rothpflanzen.ch](http://www.rothpflanzen.ch);

Wüthrich Pflanzen AG, Hatswil, [www.wuethrich-pflanzen.ch](http://www.wuethrich-pflanzen.ch)

### Weitere Informationen zu Materialien:

Bärlocher Natursteine, Staad, [www.baerlocher-natursteine.ch](http://www.baerlocher-natursteine.ch);

Meyer Kieswerk, Bischofzell, [www.meyerkieswerk.ch](http://www.meyerkieswerk.ch);

Müller E. & Co. AG Kieswerk, Güttingen

## **GRENZABSTÄNDE VON EINFRIEDUNGEN UND ANPFLANZUNGEN**

Wird im Garten oder sonst auf einem Grundstück im Aussenraum gebaut, müssen die gesetzlichen, oder im Baureglement festgehaltenen Grenz- und Strassenabstände berücksichtigt werden.

Bei den Strassenabständen gibt es je nach Strassenklasse unterschiedliche Grenzabstandsvorschriften.

Zusätzlich gilt es auch das Lichtraumprofil einzuhalten. Mauern und Einfriedungen sind je nach Grösse

und Standort bewilligungspflichtig. Bei folgenden baulichen Eingriffen und Begrünungsmassnahmen sind die Grenzabstände zu Strassen und Nachbarparzellen zu prüfen:

Böschungen, Stützmauern, Abgrabungen, Einfriedungen (Bretterwände, Zäune und Mauern), (Formschnitt-)Hecken, Sträucher und Bäume.

Ausführliche Informationen zu Strassen- und Grenzabständen finden Sie im Baureglement Berg (SG) unter folgendem Link:

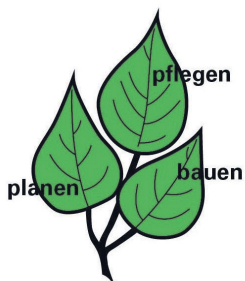
[www.bergsg.ch](http://www.bergsg.ch) unter Verwaltung, Abteilungen, Bauverwaltung, Merkblätter/Publikationen, Baureglement.

Bei Fragen melden Sie sich bitte direkt bei Cyrill Meier, Telefon: 076 819 73 20 oder per

E-Mail: [cyrill.meier@bergsg.ch](mailto:cyrill.meier@bergsg.ch)

**Viel Spass in Ihrem Garten wünschen die Gemeinde Berg und  
suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft**



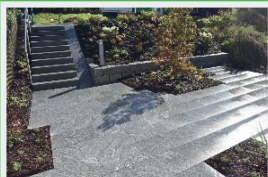


# Würth Gartenbau AG

Dorfstrasse 33, 9305 Berg SG

Telefon 071 455 22 66

[wuerthgartenbau@bluewin.ch](mailto:wuerthgartenbau@bluewin.ch)



## Umänderungen

- Sitz- oder Vorplatz gestalten
- Treppen und Steinmauern
- Biotop anlegen
- Neubepflanzung
- Steingarten
- Böschungen nutzbar machen
- Wege anlegen
- Wege verbreitern



## Gartenpflege

- Rasen mähen, säen, vertikutieren
- Strauch- und Baumschnitt
- Baumpflege
- Herbstaufräumung (Herbstschnitt)
- Jäten
- Düngen
- Hecken schneiden
- Giessen



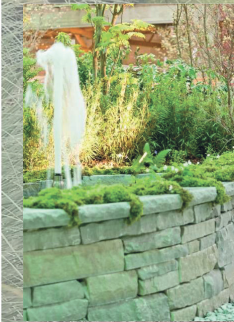
## Gartenbau

- Steinmauern
- Sitzplatz, Terrasse
- Wege
- Parkplätze
- Setzen von Verbund- und Pflastersteinen
- Steingärten und Biotope
- Bepflanzungen
- Gartenplanung und Beratung





Im Löffelchratte 1, 9320 Arbon  
T 071 446 53 46  
petralligabau@bluewin.ch  
www.petralli.ch



*Ihr regionaler Ansprechpartner  
rund um Ihren Garten!*



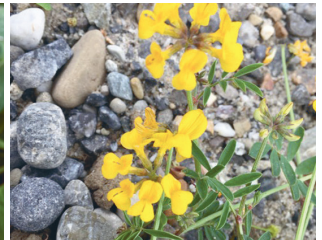
- Gartenpflege
- Neubau von Gartenanlagen
- Umänderung von bestehenden Gärten

*Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf.*

gartengestaltung.  
gartenbau.  
gartenpflege.



## BIODIVERSITÄT – GENAU FÜR SIE UND DIE NATUR!



Kein Lebewesen lebt für sich allein. Alles ist miteinander verbunden und voneinander abhängig. Zur Biodiversität – der Vielfalt von Lebensräumen, Arten und Genen – gehören auch wir, sowie unsere Gärten und Grünanlagen. Es ist die Kombination verschiedener Pflanzen, auf die es dabei ankommt. Eine gesunde Durchmischung von Hecken, Bäumen, aber auch Necktarpflanzen, ist dabei das «A und O».

Wir gestalten, bauen und pflegen naturnahe Gärten und helfen Ihnen, mehr zur Biodiversität beizutragen – genau für Sie und die Natur.



**straubgartenbau**

9306 freidorf | t 071 455 24 44  
info@straubgartenbau.ch | www.straubgartenbau.ch